

Archiv

Redaktion

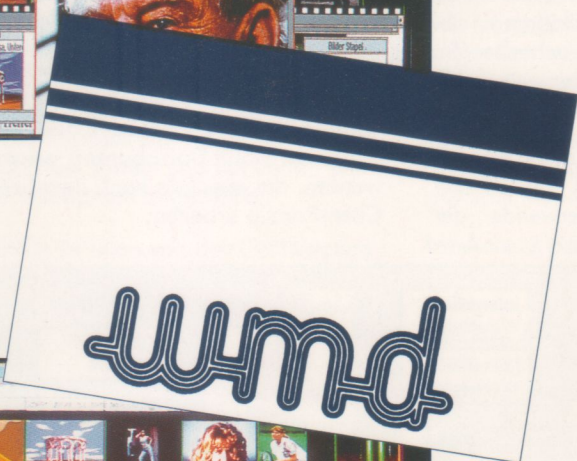


IM-ACCESS
 Bilddatenbank für Fernsehsender



Graphik

Senderegie



IM-ACCESS

Im-Access ist die durchgängige Komplettlösung für Bildredaktionen: Nicht nur Empfang, Archivierung und Verwaltung von Standbildern, sondern auch deren Auswahl, Verteilung und Sendung werden deutlich vereinfacht und beschleunigt.

Das System basiert auf einem konsequenten Konzept:

Die vollständige Vernetzung bietet schnellen und einfachen Zugriff auf die Bilddatenbank. Von jedem Arbeitsplatz aus, zu jedem Zeitpunkt.

Die benutzerfreundlichen Bildschirmmenüs mit moderner Windows-Technologie ermöglichen dabei die schnelle und effektive Verarbeitung der Bilder.

Im-Access verknüpft die verschiedenen Bereiche eines Fernsehsenders, die sich mit Standbildern befassen. Das System ist den Arbeitsabläufen in einer Fernsehredaktion angepaßt. Vom Archiv bis zur Senderegie: Die einzelnen Bearbeitungsschritte auf dem Bildschirm entsprechen den gewohnten Redaktionsabläufen.

Zentrale Komponente: Das Bild-Archiv

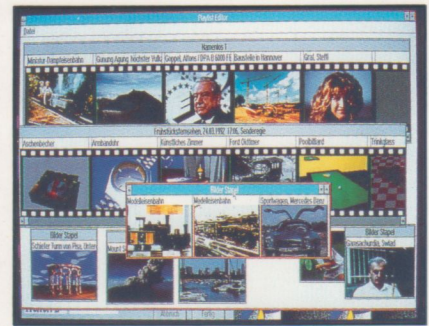
Das Archiv, Herzstück des Systems, dient der Langzeitspeicherung der Bilder entsprechend der Norm CCIR601. Es besteht aus einem Novell-, Unix- oder VAX-Netzwerkserver mit zwei Festplatten (-Arrays), die in Spiegel-Konfiguration angeordnet sind. Das erhöht die Sicherheit: Jeder Datensatz ist doppelt vorhanden. Auf dem Server sind neben den Indexdateien die in Arbeit befindlichen Bilddateien abgelegt. So ist jederzeit ein schneller Zugriff auf die aktuellen Bilder gewährleistet.

Für die langfristige Speicherung der Bilder wird eine 12" WORM (Write Once Read Multiple) Jukebox verwendet, die

für eine Speicherkapazität von maximal 100.000 Bildern ausgelegt werden kann. Dieser Plattenspeicher ist an den Archivserver angeschlossen und jedem Benutzer zugänglich.

Als Quelle für die Archivierung dienen herkömmliche Papierbilder, Dias oder "Freezes" von Bewegtbildvorlagen. Zusätzlich möglich ist der Empfang von Bildern, die von Bildagenturen (AP, DPA) über Satellit versendet werden. Sie werden mit den zugehörigen Textinformationen automatisch aufgenommen und in die Datenbank eingefügt. Hierfür ist die Installation eines Satellitenempfängers notwendig.

Zusammen mit jedem Bild werden verschiedene Angaben wie Aufnahmezeitpunkt und -ort, Personen, Suchbegriffe etc. gespeichert. wmd bietet als kostengünstige Lösung die Datenbank Btrieve von Novell mit den Erweiterungen XQL und Network SQL an. Optional kann das System auf andere SQL-Datenbanken adaptiert werden, die ebenfalls nach dem Server-Client-Prinzip arbeiten.



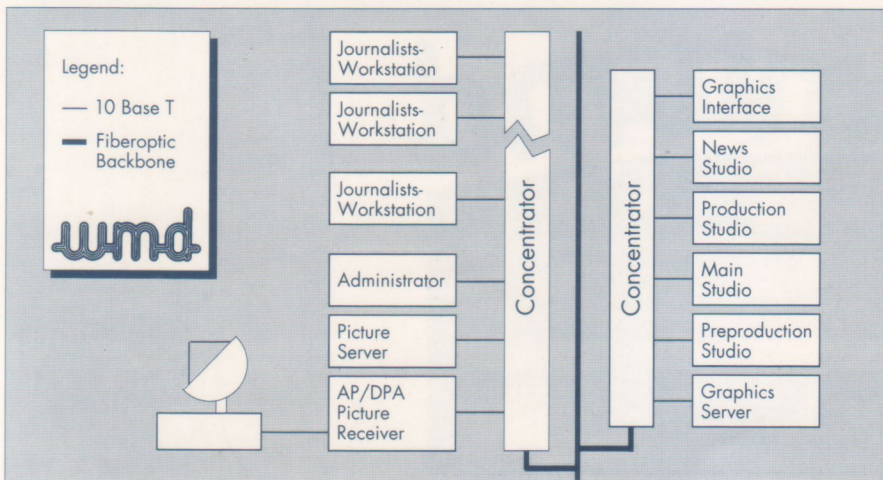
Erstellung von Bilderlisten

English summary

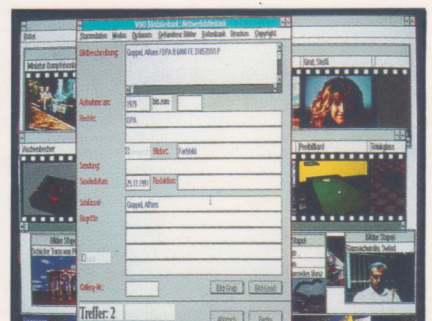
Im-Access is a new and comfortable image database for tv-stations. Because of its complete internetwork it covers every department which has to handle stills. This consequent concept assures fast and easy access from every workstation to the image archive. Also Im-Access allows working in the usual way of an editorial office.

Im-Access features the following system components:

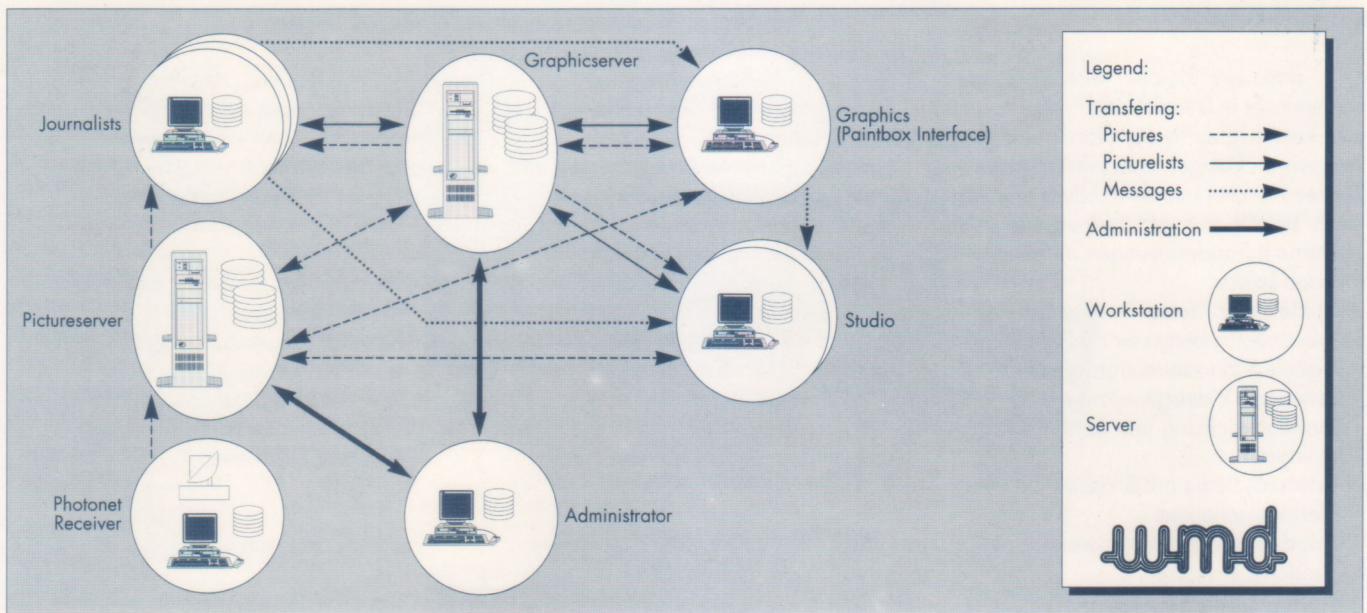
- Archive: 12" WORM jukeboxes for longterm storage of up to 100.000 images and an additional server for images in process.
- Editorial office workstations: WINDOWS based application on PCs for inquiries, selections and sorting of stills. Multiple possibilities for editing the playlist. Direct connection to the graphic department.
- Graphic department: workstation SWS7110 for the efficient management of instructions and interface to the paint stations. Additional server for storing intermediate images locally thus releasing the network. Direct access to the archive possible.
- On air studio: Supply of stills to three or less output channels by a simple to use remote control. Short access times (app. 0.3 sec) and extensive automatic operation assures the secure broadcast process.
- Automatic reception: Images from press agencies broadcasted via satellite are automatically received and inserted into the archive. The image database Im-Access can be integrated into existing editorial office systems. wmd will advise you with pleasure.



Netzwerkanbindung der Stationen



Recherche im Bildarchiv



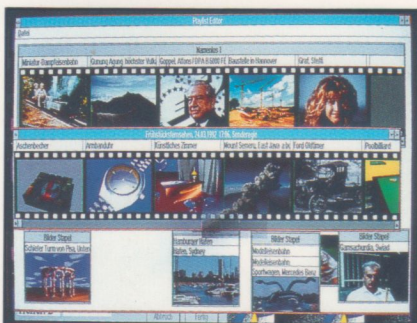
Fluß von Informationen und Bilddaten

Bildrecherche am PC-Arbeitsplatz

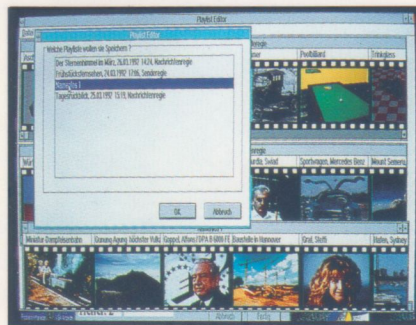
Jeder Redakteur hat über seinen mit der Windows-Oberfläche ausgestatteten PC Zugriff auf die Datenbank. Die Recherche nach Bildern erfolgt über das Netz mit SQL-Kommandos, die von der Anwendungs-Software generiert werden. Als Suchparameter dienen hierbei die mit den Bildern abgespeicherten Angaben. Per Mausclick lassen sich so die gewünschten Bilder im Maßstab 1:6 (Browse-Bilder) auf den Bildschirm holen.

Die Arbeitsweise ist einem herkömmlichen Redakteursschreibtisch nachempfunden: Alle Bilder erscheinen auf Stapeln, die beliebig sortiert, positioniert und neu gebildet werden können. Jedes Bild kann zusätzlich in bildschirmfüllender Großdarstellung angezeigt werden.

Die ausgewählten Bilder werden in einer Liste auf dem Bildschirm abgelegt (Playlist). Zusätzlich kann der Redakteur angeben, wie diese Bilder in der Graphik aufbereitet und verwendet werden sollen. Die Zusammenarbeit zwischen einem Redakteur und einem Graphiker kann sehr vielfältig sein, denn das System läßt sich weitgehend an die jeweilige Vorgehensweise anpassen. So kann der Redakteur mit dem Graphiker per Telefon über die Bilder sprechen, die beide gleichzeitig an ihrem Arbeitsplatz betrachten können.



Übertragung von Bildern in der Graphik



Endkontrolle der Bilderlisten und Übergabe an die Senderegie

Die Workstation in der Graphik

In der Graphik wird eine Arbeitsstation SWS7110 mit TV-frequenten Ein- und Ausgängen zur Anbindung an die Paint-Stationen verwendet. Sie dient dazu, die eingehenden Bearbeitungsaufträge zu verwalten, der Paint-Station die Bilder vorzulegen und sie nach der Bearbeitung wieder zu empfangen. Die eingehenden Bearbeitungsaufträge werden nach Dringlichkeit sortiert und bei Bedarf akustisch und optisch angemeldet.

Natürlich ist auch von der Grafikstation aus die Bildrecherche und -auswahl in gleicher Weise wie am Redaktions-Arbeitsplatz möglich.

Die fertig bearbeiteten Bilder werden entsprechend der Abfolge einer Sendung zur endgültigen Bilderliste zusammengesetzt. Der Redakteur kann diese Bilderliste an seinem Arbeitsplatz kontrollieren, bevor sie in die Senderegie geschickt wird.

Die bearbeiteten Bilder werden auf einem zusätzlichen Grafiksriver mit einer Kapazität von ca. 1000 Bildern abgespeichert, so daß die Originalbilder im Archiv in der Ursprungsversion erhalten bleiben. Natürlich können bearbeitete Bilder jederzeit in das Archiv eingefügt werden.

Die Workstation in der Senderegie

Hier wird ebenfalls die Arbeitsstation SWS7110 benutzt. Die Station kann bis zu drei Ausgänge bereitstellen und wird über ein Bedienpult gesteuert. Der Arbeitsspeicher von 32 MB ermöglicht einen sofortigen Zugriff (ca. 0,3 sec) auf die der größten Wahrscheinlichkeit als nächstes gebrauchten Bilder. Das Laden aller anderen Bilder aus der Playlist erfolgt in kaum mehr als einer Sekunde.

Die Bedieneinheiten in der Senderegie gewährleisten eine eindeutige und problemlose Steuerung ohne Umgewöhnung. Neben der individuellen Zuweisung der einzelnen Bilder auf die Vorgabekanäle kann über eine Automatik Taste der Bildspeicher ohne hohe Aufmerksamkeit durch das Bedienungspersonal in der vorgegebenen Abspielreihenfolge aufgerufen werden. Vorlage der Standbilder mit einem Tastendruck: Das ist insbesondere für den Nachtbetrieb mit nur einem/r Bildmischer/in sinnvoll, führt aber auch im normalen Sendebetrieb zu größerer Sicherheit und Effektivität.

Im-Access paßt sich an

Die Bilddatenbank Im-Access kann in bestehende Redaktionssysteme integriert werden. Auch bei bereits vorhandenen Netzwerkstrukturen ist eine individuelle Anpassung möglich. Fragen Sie uns.



Abspielen von Standbildern in der Senderegie

Wir über uns

Wir sind ein kleines leistungsfähiges Systemhaus in Deutschland, welches sich auf kundenspezifische Hard- und Softwareentwicklungen spezialisiert hat. Neben Kunden aus dem industriellen Bereich befaßt sich ein Teil unserer Aktivitäten mit Sonderlösungen im Rundfunkfernseh-Sektor:

- Kundenspezifische Hardware-/Software-/Systementwicklung
- Digitale Videoanimation und rechnergesteuerte Videogeneratoren
- Sendeabwicklung und Senderedaktionssysteme
- Autorensysteme mit Bilddatenbanken
- Interfacetechniken
- Broadcast-Datenbankanwendungen (kundenspezifisch)
- Informationsmanagement- und Controllingssysteme
 - Programmschemaplanung
 - Produktionsbezogene PPS-Systeme
 - Programmvermögens- und Rechteverwaltung

- Programm- und produktionsbezogene Kostenrechnung (Beitragsdeckung, Binnendeckung)
- Disposition für Sachmittel und Personal
- Sachmittelinvestitionsplanung und Personalstellenplanung
- Bild- und Tonarchive
- Sendeabwicklungssysteme
- Programmcodierung und GFK-Typisierung für Programmschema und Sendeleistung
- Kostencontrolling und Organisationsberatung

Produkte und Referenzen:

- Digitale Videouhren mit Echtzeit-raytracing und Antialiasing
- Quellen- und Trailererkennungen (auch bewegt)
- Logo-Generatoren
- Animationssysteme für Wahl- und Zuschauerstatistiken
- Bilddatenbanken

About WMD

We are a small efficient company in Germany, specialised on customized hardware- and software-applications and development. We offer the following solutions for broadcasting:

- Development of custom-specific-applications
- Digital videoanimation and computer-driven videogenerators
- Broadcasting hardware-/software-/systemengineering
- Database-applications and computer-aided-instructions
- Interface techniques

Products and references:

- Digital video-clocks with ray-tracing and anti-aliasing
- Source- and trailer-labels (also animated)
- Logo-generators
- Image database systems



WMD – Gesellschaft für Wissenschaftliche
Meßgeräte und Datenerfassung

Vogt-Cordes-Damm 10
2000 Hamburg 61 / Germany

Telefon 0 40 / 58 01 11
Telefax 0 40 / 58 01 14